

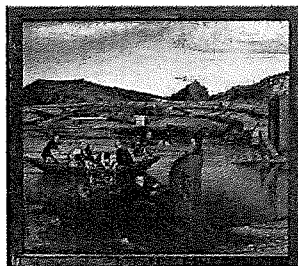
Kunst-Bulletin
8026 Zürich
044/ 298 30 30
www.kunstbulletin.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Magazines spéc. et de loisir
Tirage: 8'290
Parution: 10x/année

N° de thème: 844.3
N° d'abonnement: 844003
Page: 64
Surface: 9'687 mm²

Konrad Witz

Genf — Das ikonische Werk des Musée d'art et d'histoire, «Der wunderbare Fischzug» von Konrad Witz (1400–1445/56) ist in neuem Glanz zurück in den Sälen – umrahmt durch eine Schau, die eindrücklich Zeugnis ablegt über die Konservierung und Restaurierung (2011/12 unter Leitung von Victor Lopes) sowie über die intensive Forschung um diese Eingriffe: Multi-medial ist die Rezeptionsgeschichte der beiden Flügel aufgerollt, die Witz 1444 für den Hauptaltar der Peterskathedrale in Genf mit Szenen aus der Vita des Heiligen bemalt hat und die – anders als der plastische Mittelteil – von den protestantischen Ikonoklasten 1535 nicht zerstört worden sind, sondern nur im Bereich der Gesichter zerkratzt wurden. Vergleichsstücke machen nun augenfällig, welch ein Erdbeben die von Witz vorangetriebenen Naturbeobachtungen in der damaligen Kunstlandschaft auslöste. Spektakulär ist die neue Erkenntnis, dass der klotzige Turm auf der linken Seite im «Wunderbaren Fischzug», der als erste veristische Landschaft gilt, nie existiert hat. Hörte der Realitätssinn des Bischofs, der den Altar zu Ehren des aus Savoyen stammenden Papst Felix in Auftrag gegeben hatte, vor den Toren des erstarkenden Genf auf, das sich innert drei Generationen von Katholizismus und fürstlicher Macht lossagen sollte? Oder brauchte Witz schlicht einen markigen Bildrand? *KHO*



Konrad Witz · Der wunderbare Fischzug, 1944, MAH. Foto: Flora Bevilacqua

→ Musée d'art et d'histoire, bis 23.2.; mit Publikation, Ed. Slatkine, 2013

↗ www.institutions.ville-geneve.ch/mah